



Euro-Gipfel

**Brüssel, den 23. Oktober 2025
(OR. en)**

EURO 507/25

**EUROSUMMIT 3
TSGC 8**

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Delegationen
Betr.:	Tagung des Euro-Gipfels (23. Oktober 2025) – Erklärung

Die Delegationen erhalten beigelegt die Erklärung, die auf der vorgenannten Tagung vom Euro-Gipfel vereinbart wurde.

Erklärung des Euro-Gipfels (Treffen im inklusiven Format)

1. Wir haben die derzeitige wirtschaftliche und finanzielle Lage erörtert. Die Wirtschaft des Euro-Währungsgebiets ist trotz zahlreicher Schocks nach wie vor widerstandsfähig. Nach einem stetigen Rückgang der Inflation hat die Inflation nun wieder den Zielwert erreicht, was dazu beiträgt, die Kaufkraft der privaten Haushalte wiederherzustellen. Insgesamt ist der Arbeitsmarkt mit einem Rekordtief bei der Arbeitslosigkeit weiterhin robust. Günstige finanzielle Rahmenbedingungen sind Investitionen nach wie vor zuträglich. Die jüngsten Handelsabkommen haben die politische Unsicherheit gemindert, die jedoch nach wie vor das Vertrauen belastet und die Wachstumsaussichten unwägbar macht. Wir sind weiterhin geeint in unserer Entschlossenheit, die Widerstandsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit unserer Volkswirtschaften im derzeitigen geopolitischen Umfeld zu erhöhen.
2. In Kenntnis des Schreibens des Präsidenten der Euro-Gruppe vom 16. Oktober 2025 ersuchen wir die Euro-Gruppe, die wirtschaftlichen und haushaltspolitischen Entwicklungen weiterhin genau zu beobachten. Die fortgesetzte enge Koordinierung unserer wirtschafts- und haushaltspolitischen Strategien ist nach wie vor von wesentlicher Bedeutung, um ein nachhaltiges und inklusives Wachstum zu bewahren.
3. Der Euro ist Ausdruck der Erfolge Europas und ein Anker für wirtschaftliche Stabilität, Integration und Offenheit. Er ist die zweitwichtigste Währung weltweit und hat sich angesichts der jüngsten globalen Schocks als äußerst widerstandsfähig erwiesen. In einer fragmentierten Welt setzen wir uns dafür ein, die internationale Rolle des Euro zu stärken, auch als Reservewährung und Transaktionswährung. Eine gestärkte internationale Rolle geht mit Chancen und Verantwortung einher. Sie stützt sich auf die wirtschaftlichen und geopolitischen Grundlagen Europas sowie auf die Verlässlichkeit und Berechenbarkeit Europas als internationaler Partner. Wir sind nach wie vor entschlossen, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft zu verbessern, die Integration der Kapitalmärkte zu vertiefen, die Bankenunion zu vollenden, den Binnenmarkt zu stärken, Innovationen zu beschleunigen und die Verwendung des Euro im internationalen Handel und im internationalen Finanzwesen auszuweiten.

4. In einer zunehmend digitalen Welt bietet der digitale Euro eine strategische Chance, um ein wettbewerbsfähiges und widerstandsfähiges europäisches Zahlungssystem zu unterstützen, zur strategischen Autonomie und wirtschaftlichen Sicherheit Europas beizutragen und die internationale Rolle des Euro zu stärken. Wir begrüßen die jüngsten Fortschritte, die erzielt wurden, um das Projekt des digitalen Euro voranzubringen, und betonen, wie wichtig es ist, die Gesetzgebungsarbeiten rasch abzuschließen und sonstige vorbereitende Maßnahmen zu beschleunigen. Wir werden die Fortschritte auf unserem nächsten Gipfeltreffen überprüfen.
5. Wir freuen uns darauf, Bulgarien am 1. Januar 2026 als Mitglied des Euro-Währungsgebiets zu begrüßen.
